Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950070

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Goethestraße 19; 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 690c; 690d

Bauwerksname Gertrud’s Heim

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau mit bescheidener Stuckdekoration, Fenster mit Klappläden, Straßenfassade mit großem Zwerchhaus im Satteldach, Gebäude im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Einfamilien-Doppelhaus mit symmetrischer Fassade und vierachsigem großem Zwerchhaus. Traufständiges Satteldach, die Giebel mit Giebelschultern. Eingangsvorbauten in den Seitenansichten, im Giebel der rechten Seite der Schriftzug „Gertrud’s Heim“. Bescheidene Stuckornamente in den Rundbogenblenden der Dachgeschossfenster. Ein Putzbau mit Ziegeldach, die Fenster mit Klappläden. Die Einfriedung als Lattenzaun mit profiliertem Abdeckbrett zwischen Pfeilern.

Erbaut 1928 für den Techniker Max Müller und Schmelzer Bruno Seifert. Der Entwurf von Baumeister Otto Hörnig, die Ausführung durch die Baufirma Moritz Philipp.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1928 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 535**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Doppelwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.